

Lok-Sportfest im WM-Schatten

Als der Termin für das Vereinssportfest des ESV Lok Schöneeweide im November 2005 auf den 24. Juni 2006 festgelegt wurde, ahnte noch niemand, dass gerade an diesem Tag und zur Sportfestzeit bei der Fußball-WM Deutschland gegen Schweden spielen würde. Doch es war so. Dieses Spiel und die sengende, schwüle Hitze ließ das Teilnehmerfeld von sonst üblichen 500 auf knapp 350 Aktive schrumpfen. Den 11 Fußballmannschaften des Turniers sei Achtung gezollt, denn sie gingen mit dem wahren Leitspruch aufs Spielfeld: Besser Fußball spielen, als Fußball gucken! Leider konnten die „Ballchaoten“, ein Team, das nur aus Triebwagenführern besteht, wegen ihrer Einsätze für die WM den Vorjahrestitel nicht verteidigen. So holten sich den Siegerpokal „Bockwurst und Bier“ aus Marzahn vor dem „FK Märkisch Oderland“ und „Schland“. Auch im Volleyball siegten die Marzahner vor dem ESV Lok Schöneeweide I und den Funkern.

70 Sporthelfer waren die Säulen der Sportfestorganisation an den über 20 Stationen, von denen das Dart (93) am höchsten frequentiert war, vor dem Kugelstoß (66) und dem Ballprellen (65). Nach der Tombola, bei der diesmal alle Anwesenden mit einem kleinen Gewinn beteiligt waren, konnte ab 17 Uhr auf einer größeren Leinwand das besagte Länderspiel miterlebt werden, ehe dann in der Halbzeitpause in aller Eile die Siegerehrungen vorgenommen wurden. So konnten beim 15. Offenen Vereinssportfest doch noch Fußballbegeisterung und eigenes Sporttreiben gütlich unter einen Hut gebracht werden.

Alle Sieger des Sportfestes sind auf den Seiten 4 und 5 genannt. Ihnen gilt noch einmal unser herzlichster Glückwunsch. Den Sporthelfern danken wir vielmals für ihren Einsatz.

H. Weiss

OL stellt Deutschen Meister

Michael Frenzel holte sich bei den Deutschen Meisterschaften am 17. Juni 2006 in Malente (Schleswig-Holstein) den Meistertitel in der Altersklasse 60 beim Mittelstrecken-Orientierungslauf. In der gleichen Disziplin, aber in der AK 70 erkämpfte sich Klaus Schlittermann die Silbermedaille. Unsere Orientierungsläufer reisten zu den Meisterschaften mit acht Aktiven an, von denen auch einige aus Kostengründen in den Rahmenwettkämpfen starteten.

Klaus-Dieter Scholz wieder Dritter der Deutschen Meisterschaft

Am 18. Juni hat es „Scholle“ wieder geschafft. Er wurde Dritter der Deutschen Meisterschaft im Einerstraßenfahren der Senioren. Diesmal im hohen Norden in Harnstädt bei Hamburg stellten sich über 100 Fahrer dem Starter. Auf den letzten Kilometern des recht bergigen Rundkurses konnten sich 4 Fahrer vom zerrissenen Feld noch absetzen und die Plätze zum Schluss unter sich verteilen. Für „Scholle“ sprang im Schlusspurt der dritte Platz heraus- herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in St. Johann zur Weltmeisterschaft!

H.-G. Dirks



Das war der Siegsprung von Eberhard Podzuweit mit 5,34 m in der Männerklasse zu unserem Vereinssportfest.

Aus dem Inhalt:

10 Jahre neue Sporthalle	S. 3
Die Sieger beim Sportfest	S. 4
Abt. Fußball	S. 6
Abt. Schwimmen	S. 8
Abt. Sportschießen	S. 9
Abt. Orientierungslauf	S. 10
55 Jahre Lok Schöneeweide	S. 11

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 3. Vorstandssitzung am 14. Juni 2006 (14 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Belüftungsanlage im Schießkeller
- Fragebogen zur Eisenbahnerwerbung
- Artikelserie in „Paula 7“
- Unterlagen zur Satzungsänderung zum Notar
- Bauarbeiten am Sportplatzeingang
- Kennzeichnung der Fluchtwege in den Hallen-Foyers
- Anträge zur Projektförderung beim VDES
- Dankschreiben an Lok für verschiedene Einsätze bei Veranstaltungen
- Kontrolle des Vorbereitungsstandes zum Vereinssportfest
- Beschluss Themenplan für die Vorstandssitzungen 2. Halbjahr 2006
- Bericht zum Stand des Seniorensports im ESV

- Abgabetermin für Statistik 1. Halbjahr 2006
- Delegierte beim Landesturntag
- Mitwirkung am Ferienlager des IABW
- Ausgabe der Adressenliste der Vorstandsmitglieder

4. Vorstandssitzung am 5. Juli 2006 (15 Teilnehmer)

Die Sitzung fand im Tennisheim auf dem Lok-Sportplatz statt. Der Abteilungsleiter Tennis erläuterte die Entstehungsgeschichte der jetzigen Anlage.

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Abschluss der Bauarbeiten an der Belüftungsanlage im Schießkeller
- Artikelserie in „Paula 7“ über Lok
- Pflasterarbeiten am Sportplatzeingang
- Anträge für Projektförderung eingereicht

- Auswertung des Vereinssportfestes
- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs, Vorgaben zum Einsatz der Kampfrichter
- Information zum Turnier „50 Jahre Kegelbahn“
- Vorstellung eines Flyer-Entwurfs für den Verein
- Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“
- Einladung aller Mitglieder zum Sportabzeichentag
- Ausgabe der Konto-Auszüge an die Abteilungen
- Information zu den 1.-€-Kräften
- Präsentation des ESV im Rechenzentrum der DBAG
- Diskussion von Vorschlägen zur Präsentation des ESV und der Abteilungen
- Probleme bei der Wasserverteilung aus dem Brauchwasserbrunnen

Schützen mit Frischluft

„Endlich frische Luft im Schießkeller!“ Ein befreites Aufatmen aller Sportschützen, denn die beiden durch eine Wand getrennten Schießstände sind an die Belüftung des Kellers der Sporthalle angeschlossen worden. Seit der Einweihung der Schießstände 1996 war die stehende Luft für Schützen und Waffen eine wahre Belastung.

Alles, was im Keller gelagert werden musste, roch muffig. Das ist jetzt vorbei. „Das Schießen macht jetzt noch mehr Spaß“, sagt der ausgebildete Kampfrichter Werner Brychcy. „Wir möchten uns bei allen, die an diesem Beslüftungsanschluss Anteil haben, recht herzlich bedanken“.

Redaktionsschluss

Für die 56. Ausgabe unserer Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. IV/2006 ist Redaktionsschluss am 23. Oktober. Die Zeitung wird dann am Nikolaustag, das ist der 6. Dezember, herausgegeben. Wir bitten um rechtzeitige Zusendung der Manuskripte und Fotos.

Werbe-Handzettel für Lok

Zur Information für die Kitas gibt es den Flyer „Ihre Kinder brauchen Bewegung“, der sich an die Eltern wendet, für Schulkinder: „Kinder- und Jugendsport bei Lok Schöneweide“, für die Auszubildenden „Hallo, Azubis“, für die Erwachsenen das „Informationsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöne-weide e.V.“ und für die Seniorinnen und Senioren „Endlich Zeit für ... Sport“. Diese Handzettel liegen im Sportbüro vor und werden ständig aktualisiert.

Helfer beim Team-Staffellauf

Am Mittwoch und Donnerstag vor Pfingsten fand im Berliner Tiergarten die 7. Berliner 5 x 5km Teamstaffel statt, die in zahlreichen Wettbewerben ausgetragen wurde. Von der Deutschen Bahn AG nahmen allein 38 Staffeln teil! Für diese Mannschaften übernahm die Bahn die Startgelder, kleidete sie mit T-Shirts ein und beriet sie am Wettkampfort. Diese Aufgaben übernahmen aus unserem ESV unter Leitung des VDES-Sportmanagers Eberhard Geske, Hans-Eckart Köhler und Klaus Schreiber. Sie trugen dazu bei, dass trotz des wechselhaften Wetters die Veranstaltung zu einem Erlebnis für die Mitarbeiter des Konzerns und die Mitglieder der ESV aus ganz Deutschland wurde.

Die in unserem ESV Lok Schöneweide erfassten laufinteressierten Mitglieder sollten einmal überlegen, ob sie vielleicht am Team-Staffellauf 2007 mit einer oder mehreren Mannschaften teilnehmen.

Hinweis für Sammler der Lok-Vereinszeitung

Die erste Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ erschien Anfang Mai 1992. Im gleichen Jahr gab es dann nur noch eine Ausgabe Nr. 2. In den Jahren 1993 und 1996 gaben wir jeweils nur drei Zeitungen heraus. Von beiden Jahren gibt es keine Nummer 4. Ab 1997 wurden dann jährlich vier Ausgaben an die Mitglieder des ESV und die Eisenbahner verteilt. Von einigen Ausgaben liegen im Sportbüro noch Exemplare. Wer seine Sammlung vervollständigen möchte, kann ruhig einmal montags nachfragen (Tel. 29727324)-

Sportfest-Urkunden zum Abholen

Zur Siegerehrung beim Sportfest waren nicht mehr alle Aktiven anwesend. Die nicht übergebenen Urkunden liegen im Sportbüro abholbereit. Sie können auf Wunsch auch zugesandt werden.

Melanie Reche (1. im Kugelstoß)
Marvin Scheffler (1. „ „)
Pasqual Fourmant (2. „ „)

Außerdem liegen die Teilnahme-Urkunden für die Mannschaften des Fußball-Turniers vor: FC Ostkreuz, Sonntagsfußballer, Die Kaulsdorfer und Dynamo Süd.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöne-weide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewart der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G Schade,
Schwimmen/Wasserball: F Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P. Borchert
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

10 Jahre neue Sporthalle

Anfang September 1996 übergaben die Architekten die restaurierte Lok-Sporthalle. Man sah rundum zufriedene Gesichter. Mehr als ein Jahr vor Baubeginn war die Sporthalle gesperrt. Einige Abteilungen führten so lange wie möglich ihren Übungsbetrieb auf eigene Verantwortung durch. Es war schon eine Zumutung, dort Sport zu treiben. Dann wurde die Sporthalle zur Übergangs-Kantine für die Kolleginnen und Kollegen der Hauptwerkstatt, weil die Betriebskantine ebenfalls restauriert wurde. Eine Zumutung? Ja, die war es. Die politische Wende kam dazwischen, denn es war vorgesehen, in der Halle Reparaturarbeiten vorzunehmen. 1992/93 stieg in den Kellerräumen das Grundwasser. Zuerst wurden erhöhte Laufwege zu den Umkleideräumen gebaut, dann reichte das auch nicht mehr. Im späten Frühjahr 1993 ging das Grundwasser wieder zurück. Übrig blieb Schlamm, später wuchs Schimmel an den Wänden. Die völlig verkeimten Wasch- und Duschanlagen mussten herausgerissen werden. Die Halle und die dazugehörigen Sanitäreinrichtungen boten ein trauriges Bild. Deprimierend war, dass nur

wenige an eine Wiederherstellung glaubten. Dann entschied die S-Bahn Berlin GmbH, die Sporthalle zu renovieren und zu modernisieren. Sportfreund Dirks legte einen Entwurf vor, der im Vorstand gut geheißen und von den Architekten realisiert wurde. Zunächst mussten jedoch alle Matten und Geräte, die in den Kellerräumen erhöht gelagert, trotzdem aber vom Wasser angegriffen waren, gesichert und zum Teil entsorgt werden. In der Kantinen- und Bauphase mussten die Abteilungen in Fremdhallen ihren Trainingsbetrieb durchführen, die Turner z.B. wurden nach Plänterwald ausquartiert. Dadurch gab es einen gehörigen Mitgliederverlust. Als die Arbeiten abgeschlossen waren, stand uns eine Sporthalle mit hohem Komfort zur Verfügung. Eine helle, gut ausgeleuchtete Halle mit einer Deckenheizung, die allen Anforderungen standhielt. Die Unfallgefahren mit den in die Halle ragenden Heizkörpern waren gebannt. Aus dem übel aussehenden und riechenden Kellerräumen, die vorher als Kartoffellager der Küche dienten,

entstanden zwei Schießstände für die Sportschützen, ein Fitnessraum, eine Werkstatt und ein Raum zur Unterbringung der Rennräder unserer Radsportler sowie ein Geräteraum für Kleingeräte. Vor allem aber wurden Sanitäreinrichtungen nach modernstem Standard geschaffen. Mit der neuen Sporthalle erhielt Lok Schöneeweide einen Impuls. Nach und nach kam zu den angestammten Trainingszeiten der Abteilungen Sportgruppen der Hw-Kollegen und Seniorengruppen dazu. Die Sportschützen freuten sich besonders über ihre beiden Schießstände, der Fitnessraum ist gerade für Schicht arbeitende Bahner eine ständig nutzbare Sportstätte. Alles in allem wurde der Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb für viele Abteilungen und Eisenbahner-Sportgruppen ermöglicht und verbessert. In den vergangenen 10 Jahren hat die Nutzung der Sporthalle wesentlich zum guten Stand des ESV Lok Schöneeweide beigetragen.

H. Weiss



Sporthalle als Kantine



Entkernter Keller: Hier entstanden Schießstände



Die Lok-Sporthalle

Teilnahme an den Stationen zum Sportfest 2006

Fußball	11 Mannschaften	Schießen auf	
Volleyball	5	Klappscheibe	39 Teilnehmer
Dart	93 Teilnehmer	Gymnastics	37
Kugelstoß	66	Sprint	23
Ballprellen	65	OL	18
Schusswand	63	Tennis	16
Hantel	61	Ballwurf	15
Luftpistole	60	Klettern/Abseilen	15
Luftgewehr	59	Ausdauerlauf	6
Ruderergometer	58	Schach	5
Schlingellauf	57		
Kegeln	52	Bei Gymnastk, Kinderschminken und	
Ballumkreisen	52	Hüpfburg wurden die Teilnehmer nicht	
Dreieckslauf	48	gezählt.	

Dank an Sponsoren

Die Vereinskasse wird durch das Stiften von Preisen für die Sportfest-Tombola sichtlich entlastet. Wir möchten uns recht herzlich bei den Sponsoren bedanken, die auf diese Weise unser 15. Offenes Vereinssportfest unterstützten: Die S-Bahn Berlin GmbH, Bahn-BKK, Generalagentur Tomalla vom Deutschen Ring, Sparda-Bank Filiale Baum-schulenstraße, Hans-Eckart Köhler und Hans-Günther Dirks.

Wir würden uns freuen, auch im nächsten Jahr wieder mit einer Unterstützung rechnen zu können. Für die diesjährige Hilfe sagen wir herzlichen Dank.

Kegelspaß-Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren

Auch 2006 veranstalten die Seniorenkegler der Donnerstagsgruppen für ihre Altersgenossinnen und -genossen den „Kegelspaß“. Er findet am Donnerstag, dem 12. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr auf der Kegelbahn am Lok-Sportplatz statt. Alle Lok-Mitglieder und deren Freundschaften über 55 Jahre sind

herzlich eingeladen. Die Startgebühr beträgt 1.- € Jeder Teilnehmer erhält einen Preis, die Sieger und Platzierten je eine Urkunde. Bei diesem Wettbewerb spielen das Glück und das Können eine gleichberechtigte Rolle. Auch absolute Anfänger können bei ihrem Start deshalb ganz gut aussehen.

Fahne der DBAG auf Lok-Sportplatz

Auf Vorschlag des VDES-Hauptvorstandes ist der ESV Lok Schöneeweide auserwählt, auf seinem Sportgelände die Fahne der Deutschen Bahn AG zu hissen und damit für die Bahn zu werben. Für eine spätere Bandenwerbung werden z. Z. Vorbereitungen getroffen.

Die Sieger beim 15. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok

Fußball

Pokalsieger	Bockwurst/Bier Marzahn
2. Platz	FK Märkisch oderland
3. „	Schland

Volleyball

Pokalsieger	Marzahn
2. Platz	ESV Lok 1
3. „	Funker

Kegeln

Männliche Jugend	Martin Zesewitz	100 Punkte
Damen	Kerstin Weißenborn	142 „
Seniorinnen	Ingeburg Lippold	145 „
Herren	Dirk Zesewitz	150 „
Senioren	Otto Kolbe	144 „

Kugelstoß

Weibliche Jugend 15/16 Jahre	Ireen Gallwitz	5,10 m
Frauen ab 18 „	Melanie Reche	6,35 m
ab 30 „	Kerstin Weißemborn	6,85 m
ab 55 „	Brigitte Schlemminger	6,05 m
ab 70 „	Traute Goldberg	5,70 m
ab 75 „	Erna Petruschke	4,55 m
Männliche Jugend ab 13 Jahre	Marvin Scheffler	6,40 m
ab 17 „	Rayko Reinhardt	11,65 m
Männer ab 30 Jahre	Uwe Keller	8,85 m
Senioren ab 60 „	Klaus Schlittermann	10,05 m

Sprint

<u>20m</u>			
Mädchen bis 7 Jahre	Anne Keller	4,49 Sek.	
<u>50 m</u>			
Mädchen bis 11 Jahre	Nele Schröder	8,92 Sek.	
Seniorinnen ab 60 Jahre	Traute Goldberg	11,27 „	
<u>100 m</u>			
Frauen ab 38 Jahre	Dagmar Trink	18,28 Sek.	
<u>50 m</u>			
Jungen bis 12 Jahre	Benjamin Lange	8,79 Sek.	
Senioren ab 66 „	Günter Kuhrt	9,67 „	
<u>100 m</u>			
Jugend ab 13 Jahre	Jonas Fink	16,63 Sek.	
Männer ab 45 „	Kay-olaf Gläser	17,50 „	
Senioren ab 65 „	Klaus Schlittermann	19,53 „	

Ausdauerlauf

<u>800 m</u>			
Jungen bis 12 Jahre	Niklas Fink	3:29,42 Min.	
<u>3000 m</u>			
Männer ab 42 Jahre	Johannes Kremlacek	12:34,32 Min.	
Seniorinnen ab 70 „	Helga Schlittermann	18:15,66 „	
Senioren ab 70 „	Klaus Schlittermann	16:39,60 „	

Weitsprung

Mädchen bis 7 Jahre	Anne Keller	1,49 m
bis 11 „	Nele Schröder	2,95 m
Frauen ab 18 Jahre	Annett Westerbarkey	2,91 m
ab 38 „	Kathrin Zesewitz	3,14 m
Seniorinnen ab 63 Jahre	Helga Schlittermann	1,41 m
Jungen bis 7 Jahre	Andre Fourmant	1,32 m
bis 10 „	Benjamin Lange	3,45 m
bis 15 „	Martin Zesewitz	3,64 m
Männer ab 18 Jahre	Eberhard Podzuweit	5,34 m
ab 40 „	Guido Karnowski	4,14 m
Senioren ab 62 Jahre	Eberhard Geske	1,97 m
ab 68 „	Arnold Schumann	1,95 m

Schlingellauf

Mädchen bis 7 Jahre	Anne Keller	16,20 Sek.
---------------------	-------------	------------



Kathleen Weißenborn von der DB Fernverkehr AG schaffte 29 Ballumkreisungen in 30 Sekunden.

Hantel beidhändig heben und senken. Hier Kollegin Brigitte Schlemminger von der -Bahn bei den Hebungen.

Mädchen bis 13 Jahre weibliche Jugend	Nele Schröder	14,34 Sek.
ab 17 Jahre	Ireen Gallwitz	15,96 Sek.
Frauen ab 18 Jahre	Cornelia Große	14,08 Sek.
ab 38 „	Martina Schubert	14,90 „
Seniorinnen ab 60 Jahre	Edith Mach	17,33 Sek.
ab 70 „	Traute Goldberg	17,09 „
Jungen bis 7 Jahre	Leon Fink	16,57 Sek.
bis 13 „	Benjamin Lange	12,91 „
Männer ab 18 Jahre	Kay-Olaf Gläser	12,41 Sek.
ab 60 „	Otto Kolbe	12,17 „
ab 70 „	Klaus Schlittermann	13,69 „

Ruderergometer

Mädchen bis 7 Jahre	Anne Keller	1:17,7 Min.
bis 13 „	Elisa Israel	1:01,4 „
Weibliche Jugend bis 17 Jahre	Ireen Gallwitz	1:00,7 „
Frauen ab 18 Jahre	Kathleen Weißenborn	45,6 Sek.
ab 40 „	Kerstin Weißenborn	45,9 „
Seniorinnen ab 60 Jahre	Irmgard Zesewitz	47,9 „
Jungen bis 13 Jahre	Marvin Scheller	47,8 Sek.
Männliche Jugend bis 17 Jahre	Philip Zapp	43,6 Sek.
Männer ab 18 Jahre	Robert Schuber	37,9 Sek.
ab 40 „	Frank Weißenborn	44,1 „
ab 60 Jahre	Klaus Schlittermann	39,1 „

Dart

Weibliche Jugend bis 17 Jahre	Vivienne Zach	175 Punkte
Frauen ab 18 Jahre	Kathrin Zesewitz	225 Punkte
Seniorinnen ab 60 Jahre	Marita Lindenberg	85 Punkte
Jungen bis 7 Jahre	Andre Fourmant	100 Punkte
bis 13 „	Jonas Fink	175 „
	Eric Zesewitz	175 „
	Martin Zesewitz	175 „
Männer bis 17 „	Robert Schubert	200 Punkte
ab 18 Jahre	Guido Karnewski	200 „
Senioren ab 60 Jahre	Otto Kolbe	175 Punkte

Für die beste Leistung aller Teilnehmer erhielt Kathrin Zesewitz einen Pokal.

Luftpistole

Frauen ab 18 Jahre	Natalie Fitzner	39 Ringe
--------------------	-----------------	----------

Seniorinnen	ab 60 Jahre	Erika Bolte	34 Ringe
Männliche Jugend	bis 17 Jahre	Martin Zesewitz	36 Ringe
Männer	ab 18 Jahre	Frank Ludwig	39 Ringe
Senioren	ab 60 Jahre	Manfred Bürger	32 Ringe

Für die beste Leistung aller Teilnehmer erhielt Frank Ludwig einen Pokal.

Luftgewehr

Frauen	ab 18 Jahre	Heidrun Tripmacher	31 Ringe
Seniorinnen	ab 60 Jahre	Ingeburg Lippold	10 Ringe
Männliche Jugend	ab 13 Jahre	Martin Zesewitz	11 Ringe
Männer	ab 18 Jahre	Michael Plöntzke	48 Ringe
Senioren	ab 60 Jahre	Lutz Neumann	16 Ringe

Für die beste Leistung aller Teilnehmer erhielt Michael Plöntzke einen Pokal.

Ballprellen

Mädchen	bis 7 Jahre	Jennifer Platalla	53 Punkte
	bis 13 „	Alina Schneising	83 „
Weibliche Jugend	bis 17 Jahre	Vivienne Zach	59 Punkte
Frauen	ab 18 Jahre	Cornelia Große	107 Punkte
Seniorinnen	ab 60 Jahre	Helga Neumann	106 Punkte
Jungen	bis 7 Jahre	Leon Fink	54 Punkte
	bis 13 „	Eric Zesewitz	92 „

Männliche Jugend	bis 17 Jahre	Philip Zapp	80 Punkte
Männer	ab 18 Jahre	Robert Schubert	112 Punkte
Senioren	ab 60 Jahre	Eberhard Geske	90 Punkte

Dreieckslauf

Mädchen	bis 7 Jahre	Anne Keller	9,87 Sek.
Weibliche Jugend	bis 17 Jahre	Ireen Gallwitz	8,39 Sek.
Frauen	ab 18 Jahre	Dagmar Fink	7,50 Sek.
Seniorinnen	ab 60 Jahre	Irmgard Zesewitz	9,65 Sek.
Jungen	bis 13 Jahre	Eric Zesewitz	7,64 Sek.
Männer	ab 18 Jahre	Michael Kuhrt	6,21 Sek.
Senioren	ab 60 Jahre	Ernst Mach	7,89 Sek.

Ballwurf

Mädchen	bis 7 Jahre	Anne Keller	12 m
	bis 13 „	Alina Schneising	21 m
Jungen	bis 7 Jahre	Nick Westerbarky	11 m
	bis 13 „	Justin Schulz	35 m

Orientierungslauf

Mädchen	bis 13 Jahre	Elisa Israel	13,13 Min.
Jungen	bis 13 Jahre	Christopher Braune	10,02 Min.
Paare		Ehepaar Israel	10,18 Min.
Weibliche Jugend	bis 17 Jahre	Stefanie Lanz	15,38 Min.
Senioren	ab 60 Jahre	Helmut Braune	12,28 Min.

Hantelübung

Mädchen	bis 7 Jahre	Anne Keller	42 Punkte
	bis 13 Jahre	Sophie Raufeisen	38 „
Frauen	ab 18 Jahre	Cornelia Große	60 Punkte
Seniorinnen	ab 60 Jahre	Traute Goldberg	62 Punkte
Jungen	bis 7 Jahre	Leon Fink	31 Punkte

Jungen	bis 13 Jahre	Benjamin Lange	53 Punkte
Männer	ab 18 Jahre	Michael Kuhrt	71 Punkte
Senioren	ab 60 Jahre	Klaus Schlittermann	63 Punkte

Gymstic-Übung

Mädchen	bis 7 Jahre	Anne Keller	14 Punkte
	bis 13 „	Alina Schneising	18 „
Frauen	ab 18 Jahre	Cornelia Große	28 Punkte

Seniorinnen	ab 60 Jahre	Helga Schlittermann	26 Punkte
Jungen	bis 13 Jahre	Eric Zesewitz	20 Punkte
Männliche Jugend	bis 17 Jahre	Philip Zapp	18 Punkte
Männer	ab 18 Jahre	Norman Zapp	25 Punkte
Senioren	ab 60 Jahre	Otto Kolbe	26 Punkte

Ballumkreisen

Mädchen	bis 7 Jahre	Dana Hintze	29 Punkte
	bis 13 „	Nele Schröder	26 „
Frauen	ab 18 Jahre	Cornelia Große	34 Punkte
Seniorinnen	ab 60 Jahre	Beate Schadewald	35 Punkte
Jungen	bis 13 Jahre	Marvin Scheffler	40 Punkte
Männer	ab 18 Jahre	Michael Kuhrt	39 Punkte
Senioren	ab 60 Jahre	Otto Kolbe	42 Punkte

Klettern/Abseilen

Mädchen	Dana Hintze	2 mal
Jungen	Christopher Braune	10 mal

Torwandwerfen/-schießen

Mädchen	bis 7 Jahre	Anne Keller	2 Treffer
	bis 13 „	Jennifer Platalla	2 „
		Alina Schneising	3 „
Weibliche Jugend	bis 17 Jahre	Vivienne Zach	2 Treffer
Frauen	ab 18 Jahre	Bianca Bodeschu	3 Treffer
		Anett Westerbarky	3 „
		Kathrin Zesewitz	3 „
Seniorinnen	ab 60 Jahre	Traute Goldberg	5 Treffer
Jungen	bis 7 Jahre	Leon Fink	3 Treffer
	bis 13 Jahre	Oscar Golchen	3 „
Männer	ab 18 Jahre	Robert Schubert	2 Treffer
Senioren	ab 60 Jahre	Eberhard Geske	1 Treffer
		Karl Lindenberg	1 „



„Bockwurst/Bier“ nannte sich der Pokalsieger des 11-Team-Turniers.

Fußball - Saisonauswertung und Ausblick



Die AK-40-Mannschaft spielt in der Berliner Verbandsliga.

AK 40 Verbandsliga

- 2. Platz Hallenturnier Klein Körös
- 2. Platz Hallenturnier des KSV Johannisthal 2006
- 3. Platz Pfingstturnier in Rangsdorf 2006
- 3. Platz im Lokabschlussturnier

Was für eine Saison liegt hinter der Mannschaft der AK 40. Bis 6 Spieltage vor Schluss auf einem Abstiegsplatz kämpften sich die 40'er bis auf Platz 8 der Verbandsliga hoch. Eine Leistung, die zeigt, welches Potential in der Mannschaft steckt. Dies abzurufen ist in der neuen Saison auch bitter nötig, da auf Grund der Reform in den Ligen diesmal ab Platz 7 der Abstieg erfolgt. Es wird in Zukunft statt zwei nur noch eine Verbandsligastaffel geben. Somit entfällt das Halb- und Finalspiel um den Berliner Meister. Die Gegner um den Klassenerhalt werden jedenfalls alles abverlangen. Und es geht gleich mit einem Spitzenspiel los. Erster Gegner ist der 1. FC Union Berlin am 03.09.2006.

Höhepunkt der letzten Saison war zweifelsohne das Hallenturnier im Vogtland, wo unter anderem Rostock-Auswahl, Bayern München, Sachsenring Zwickau, Vogtlandauswahl teilnahmen. Für die 40'er von Lok Schöneweide war allein die Teilnahme schon ein Erfolg. Vor ausverkaufter Halle gegen Mannschaften mit vielen Oberligaerfahrenen Prominenten seine Kräfte messen zu können war die Reise wert.

Auch wenn der sportliche Erfolg ausblieb, so freuen wir uns schon heute auf den Januar 2007, denn dann sind wir wieder

eingeladen zum Vogtland Cup. Diesmal auch mit dabei 1. FC Union, Rot-Weiss Oberhausen und Leipzig-Auswahl.

Auch hat die AK 40 zum größten Fußballturnier der Welt im Vogtland gemeldet. Über 250 Mannschaften werden an 4 Spieltagen in 9 Kategorien die Plätze ausspielen. Mannschaften u.a. aus der Ukraine, Österreich, Schweiz, Frankreich, Namibia, Kanada, Australien, Italien, Spanien, Portugal werden vom 25.05.2007 bis 28.05.2007 dort erwartet. Wir werden von diesem Event gesondert berichten.

AK 32 Bezirksliga

- 3. Platz Hallenturnier Miersdorf/Zeuthen

Für die AK 32 hatte die vergangene Saison mehr Pflichtfreundschaftsspiel Charakter, denn recht früh zogen zwei Mannschaften zurück, womit die Absteiger feststanden.

Das wird sich aber in der kommenden Spielperiode ändern. Denn wie in der AK 40 werden durch die Reform in den Ligen die Staffeln neu bestimmt. Für die AK 32 bedeutet dies wenigstens Platz 6 um die Bezirksliga zu halten. Die Mannen um Michael Dolny und Olaf Lindenberg wollen sich dem stellen und haben früh mit der Saisonvorbereitung begonnen. Für den Spielbetrieb ist es wichtig sicherzustellen, dass alle Mann auch zur Verfügung stehen. Neue Sportfreunde im Alter ab 32 Jahren sind herzlich willkommen. Ansprechpartner ist Olaf Lindenberg.

Das Ziel Klassenerhalt wird realistisch

gesehen schwer werden. Aber gelingt es Ralf Leonhardt und Roman Seifert in der Abwehr, Mario Hilliges und Mathias Körner im Mittelfeld, Mathias Laatsch im Sturm ihre Leistungen wieder vollständig abrufen zu können, sollte an Tabellenplatz 6 durchaus gerüttelt werden. Mit den Rückkehrern Mathias und Burghardt Pohle ist mit einer wesentlichen Verstärkung zu rechnen, was das Ziel der AK 32 erreichbar machen sollte.

2. Männer Kreisliga C

Der Aufbau einer zweiten Männermannschaft gestaltete sich mit Fortschreiten der letzten Saison immer schwieriger. Einerseits geschuldet der Fluktuation innerhalb der Mannschaft andererseits auch der Bereitschaft einiger Spieler.

Mit der Gewinnung des Sportfreundes Laatsch aus der 32'er, die II Männer als Trainer für die neue Saison zu übernehmen, sollte nun Konstanz einziehen. Es wird aber auch auf die Spieler um Kapitän Christian Graebert wie Ramon Wachs, Maik Hummitzsch, Niko Garzia ankommen eine homogene Mannschaft zu bilden. Das vorhandene Leistungspotential haben sie in der vergangenen Saison in manchen Spielen gezeigt, denkt man nur an das Spiel gegen den Spitzenreiter, was zur Halbzeit 1:0 für Lok II stand. Letztlich wurde wegen mangelnder Kondition nur verloren, was es gilt in der neuen Spielzeit abzustellen.

Eine Zielvorgabe was den Tabellenplatz betrifft wird es nicht geben, vielmehr wünschen wir uns viele schöne und erfolgreiche Spiele, denn dann macht Fußball eben noch mehr Spaß.

1. Männer Kreisliga B

Aufsteiger von Kreisliga C in die Kreisliga B

Das wichtigste Ziel hat die I. Männer um Trainer Roland Sahr erreicht. Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Auch wenn dieser erst zum Ende der Saison sichergestellt werden konnte, so haben alle Spieler vom ersten Tag an, den Willen diesen Aufstieg schaffen zu wollen deutlich auch nach außen gezeigt. Die mannschaftliche Geschlossenheit konnte weiter gefestigt werden. Das Klima kann als sehr gut bezeichnet werden, was ebenfalls ein nicht unwesentlicher Faktor für den Aufstieg gewertet werden muss.

Nochmals HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Ein Ausdruck der guten Stimmung in der I. Männer spiegelt sich wieder in den Aktivitäten der Mannschaft. So wurde erfolgreich am 1. LOK Hallencup, übrigens sehr gut organisiert u.a. von Wolfgang Völz, teilgenommen mit zwei Teams.



Das sind die Aufsteiger in die Kreisliga B.



Die D-Jugend erhält den Pokal beim Hallenturnier

Die D Jugend des ESV Lok Schöneeweide belegte am Ende eine hervorragenden 7. Platz. Bei einem Sieg im letzten Gruppenspiel hätte das Ergebnis sogar noch besser ausfallen können. Spieler der I. Männer hatten sich bereit erklärt als Schiedsrichter zu fungieren, was die Bindung zwischen der Jugend und dem Männerbereich unserer Abteilung sehr förderlich war. Gelobt wurde vom IABW die sehr gute Organisation des Turniers. Hier zeichnete sich besonders Wolfgang Völz aus. Allen Beteiligten ein Dankeschön für den gezeigten Einsatz.



Selbst bei Minusgraden schwitzten die Fußballer im Trainingslager

Das Wintertrainingslager zeigte einmal mehr, dass alle Spieler, der Trainer und die Betreuerin nicht nur Wochenende für den Fußball Zeit haben sondern auch Urlaub opfern um die Saison optimal vorzubereiten

Peggy Lehn entwickelt sich immer mehr zu einem festen Bestandteil der I. Männer. Nicht nur die betreuerischen Aufgaben erfüllt sie hervorragend, auch ihr Interesse sich auf dem therapeutischen Gebiet weiterzubilden und dies der Mannschaft zugute kommen zu lassen (Massagen) stößt bei den Spielern auf viel Gegenliebe. Auch von uns Dank an Peggy für ihr Engagement in der Abteilung Fußball.

Für lockere Beine ist also gesorgt, nun liegt es an der 1. die kommenden Ziele auch zu erreichen. Eines der Ziele dürfte für die Saison sein, nach dem Aufstieg sich in der neuen Klasse zu etablieren. Für Trainer Sahr steht jedoch schon heute fest, zukünftig höheres angehen zu wollen.

Nachwuchsarbeit

D- Jugend

- 2. Platz Joseph Cup
- 4. Platz im IABW Hallen Cup
- 7. Platz im IABW Sommer Cup

Die Fußball Weltmeisterschaft in unserem Lande hat gezeigt, zu welcher Begeisterung die Deutschen insbesondere auch die Jugendlichen in der Lage sind. Die Euphorie gilt es nicht verpuffen zu lassen. Die Abt. Fußball des ESV Lok Schöneeweide ist hier besonders in die Pflicht genommen. So hat unsere D Jugend unter Leitung von Wolfgang Völz und Peter Steinhaus an einer Mini-WM erfolgreich teilgenommen und ist unter der Flagge Trinidad & Tobago gestartet. Beim 1. IABW Sommer-Cup, ausgerichtet von Lok Schöneeweide, nahmen über 140 Kinder teil.



Trainer Steinhaus mit seiner "7" beim IABW-Cup

Die Verbindung zum IABW (Institut für Arbeitsmarktforschung und berufliche Weiterbildung) führt zu einer stetigen Zusammenarbeit in der Jugendarbeit beim ESV Lok Schöneeweide. Schon der IABW Hallen Cup, ausgerichtet von Lok Schöneeweide, war ein voller Erfolg. Die Beteiligten haben sofort signalisiert, diesen Cup fortsetzen zu wollen und zu einer festen Größe im Kalender des Berliner Jugendsportes werden zu lassen. Weitere fleißige Mitstreiter in der Nachwuchsarbeit, so Peter Kaminski und Peggy Lehn, haben mitgeholfen, dass der Aufbau einer neuen Jugendabteilung die ersten Hürden erfolgreich genommen hat. Über diesen Weg rufen wir fußballinteressierte Jugendliche auf, sich unserer Abteilung anzuschließen, um vielleicht eines Tages um den Weltpokal aktiv mitstreiten zu können. Allen Nichtgenannten Verantwortlichen und Spielern, besonders den Schiedsrichtern der Abteilung Fußball, einen großen Dank für die vergangene Saison, mit dem Wunsch, dass die kommende Spielzeit ebenfalls erfolgreich verläuft.

R. Sanne Abt. Leiter

Neues Pflaster

Der Eingangsweg zu unserem Sportplatz hatte im Winter durch Eis und Schnee zu mehreren Unfällen geführt und war nach Regenfällen unpassierbar, weil kein Wasser ablaufen konnte. Nun ist er aus eigenen Mitteln und aus eigener Kraft erneuert worden. Einen Tag vor unserem 15. Offenen Vereinssportfest wurde der letzte Stein gelegt.. Eine starke Hilfe war dabei der



Jürgen Schulz beginnt mit dem Zertrümmern des Eingangsweges.

Baufacharbeiter Robert Schubert (Abt. Radsport), der in seiner Freizeit fachmännisch den Weg pflasterte. Ihm und allen, die das Material bewegten, den alten Betonweg abrissen, den Untergrund vorbereiteten und beim Pflastern halfen, sagen wir auch auf diesem Weg herzlichen Dank.



Die letzten „Knochensteine“ legt Robert Schubert fachmännisch auf das vorbereitete Kiesbett.

Lok beim Rechenzentrum

Die DB Systems feierte am 23.6. ihr Sommerfest im Rechenzentrum Berlin-Mahlsdorf. Das Fest stand unter dem Motto "Sport und Freizeit". Im WM-Jahr durften natürlich Torwand und Kicker nicht fehlen. Neben König Fußball wurden auch exotische Sportarten wie Bogenschießen und Gleitschirmfliegen demonstriert. Bernd und Bodo Graumann von der Abt. Orientierungslauf informierten über die Angebote des ESV Lok Schöneweide. Auf zwei Schautafeln wurde mit Fotos aus dem Sportgeschehen und Übersichten über Abteilungen und Angebote der Verein vorgestellt. Außerdem lagen Flyer über den Kinder- und Jugendsport, den Eisenbahner- und Seniorensport aus. Die Teilnehmer konnten sich über die Ausrüstung eines OL-ers und die Abläufe bei der Wettkampfvorbereitung und -durchführung beim OL informieren. Außerdem war ein Schnupper-OL auf dem Parkplatzgelände des Rechenzentrums im Angebot.

Bernd Graumann



Bernd Graumann erklärt, wie der Orientierungslauf funktioniert.

Wie schnell doch die Zeit vergeht !

Man kann es kaum glauben, aber es ist bereits ein Jahr her, dass sich Ireen Gallwitz bereit erklärt hat, uns als Übungsleiterin bei der Betreuung unserer kleinsten Wasser- ratten zu unterstützen. Von Anfang an widmete sie sich mit Umsicht und Einsatzbereitschaft dieser Aufgabe.

Sie hat sich so gut einge- arbeitet, dass sie Inzwischen mühelos bei der Betreuung anderer Trainingsgruppen einspringen konnte, um personelle Engpässe bei den Übungs- leitern auszugleichen.

Als sich im April / Mai abzeichnete, dass es mittelfristig zu berufsbedingten Ausfällen bei unseren Übungsleitern kommen wird, hat sich Melanie Weidhaas bereit erklärt, uns als Übungsleiterin bei der Betreuung unserer Schwimm-Anfänger zu unter- stützen.

Und auch sie hat sich mit großem Elan und Geschick dieser neuen Aufgabe gewidmet und uns über manche personelle Schwierigkeit durch den vorübergehenden Wechsel der Schwimmhalle hinweg geholfen.

Wir bedanken uns bei Ireen und Melanie, die im Alter von 10 bzw. 11 Jahren Mitglied unseres Vereins wurden, für ihre Bereitschaft, das, was sie bei uns gelernt haben, an unsere Schwimmkinder weiterzugeben, wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und sind fest davon überzeugt, dass sie im Laufe der Zeit immer erfolgreicher im Team der Übungs-



Ireen Gallwitz



Melanie Weidhaas

leiter unserer Abteilung wirken werden. Der Unterstützung aller Übungsleiter und Verantwortlichen unserer Abteilung und des ESV können sie sicher sein.

Peter Schubert

Sommerbowling

Das jährliche Sommerbowling mit den Seniorinnen und Senioren der Abteilung Turnen. Zu denen auch zwei Gäste kamen, fand am 13. Juli 2006 in den Spreehöfen statt. 14 Seniorinnen und 17 Senioren gingen an den Start. Am Ende standen als Sieger Ingeburg Lippold (346 Punkte) und Wolfgang Springmann (408 Punkte) fest. Anschließend feierten die beiden Donnerstags-Seniorengruppen im Kanuheim ihr Sommerfest.

Alle Teilnehmer dieses Events bedanken sich herzlich bei der Abt. Kanu für die freundliche Unterstützung.

Gesundheitsevent am Bahn-Tower

In der Zentrale der Deutschen Bahn AG am Potsdamer Platz startete die Bahn-Betriebskrankenkasse am 30. Mai ein ganztägiges Gesundheitsevent. Es diente der Gesundheitsförderung der Mitarbeiter der Bahn-Zentrale und sollte die ganze Palette der Möglichkeiten von der gesunden Ernährung über prophylaktische Maßnahmen bis zum Sport darstellen. Für letzteren war unser ESV Lok Schöne-weide gebeten worden, in Theorie und Praxis den Sport im allgemeinen und den ESV im besonderen zu präsentieren.

Wolfgang Völz betreute die mit viel Spaß häufig frequentierte Torschusswand und Helmut Weiss war am Infostand Auskunft- und Ratgeber in Sachen Vereinssport, wobei er gleichzeitig ein Auge auf die stark genutzten

Fußballkicker warf.

Heiß begehrt waren die roten mit dem WM-Logo verzierten Fußbälle, die für eine gewisse Trefferzahl an der Torwand zu gewinnen waren.

Es gab viele Fragen zum Sport, aber die vielen Pendler unter den Mitarbeitern konnten nur in sehr wenigen Fällen unseren ESV im Visier haben.

Wenn auch das an diesem Tag herrschende fast winterliche kalte Wetter für die Strandbetreuer unangenehm war und die Veranstaltung durch ein Unwetter früher beendet werden musste, war sie doch für Lok Schöne-weide auf verschiedene Art erfolgreich.

In einem Dankschreiben des VDES-Sportberaters P. Baumgart und der Abteilung Gesundheitsförderung und



Am Fußball-Kicker war immer etwas los. In der Mittagspause gab es sogar Abteilungswettkämpfe.

Arbeitsschutz der DB AG wurde der Einsatz der beiden Sportfreunde von Lok Schöne-weide gewürdigt.

We

VDES-Bezirksmeisterschaft im Sportschießen

Am 20.05.2006 wurde die Bezirksmeisterschaft des VDES-Bezirk Ost ausgetragen.

Ausrichter war diesmal der ESV Lok Schöne-weide.

Vom ESV Lok Schöne-weide, Abt. Sportschießen, nahmen 17 Schützen an der BM teil. Von diesem Heimvorteil konnten insbesondere unsere Senioren Nutzen ziehen.

Sie schlossen den Wettkampf erfolgreich ab. Von zwei geschossenen Disziplinen konnten unsere Senioren einmal den Bezirksmeister stellen, zweimal den 2. Platz und zweimal den 3. Platz belegen.

Nicht ganz so erfolgreich waren die etwas jüngeren Schützen. Hier reichte es nur einmal zum 3. Platz.

Insgesamt gesehen, war es ein erfolgreicher Wettkampf für die Abt. Sportschießen.

Thomas Gehring



Dietmar Hippel, Bezirksmeister Luftpistole in der Seniorenklasse

15 Jahre Bezirkssportbund Treptow-Köpenick

Am 19. Mai 2006 beging der BSB sein 15-jähriges Bestehen. Festredner war der Bundestagsabgeordnete Gregor Gysi.

Auch der ESV Lok Schöne-weide war der Einladung gefolgt.

Ausflug der Sportschützen ins Erzgebirge

Wie jedes Jahr zu Himmelfahrt unternahmen auch dieses Jahr die Sportschützen ihren Ausflug.

Dieses Mal ging es zur Dittersdorfer Höhe in das schöne Erzgebirge.

Das kleine Hotel (12 Zimmer, wir können es nur empfehlen) wurde ausnahmslos von den Sportschützen belegt.

Das Wetter spielte zwar nicht so richtig mit, es konnte aber unserer guten Laune absolut nicht schaden.

Der erste Tag, Himmelfahrt, war der Anreise und dem Erzählen gewidmet.

Aber am Freitag ging es dann los. Die Fahrt zum Fichtelberg wurde natürlich für Eisenbahner standesgemäß mit der Fichtelbergbahn unternommen. Im Buffetwagen ließ es sich die Stunde Fahrt recht gut aushalten. Doch auf dem Fichtelberg wehte ein recht frisches Lüftchen und die Temperatur lag bei 6° C. Da sind wir doch schon ein bisschen ins Zittern gekommen.

Aber ab dem Mittag klarte es dann doch noch auf und dem Abstecher nach Tschechien stand nichts mehr im Weg. Am Samstag wurde nach dem Frühstück eine kleine Kremserfahrt unternommen. Gegen die Kälte hatten wir ein paar Hausmittelchen dabei, welche auch gerne in Anspruch genommen wurden.

Die frische Luft machte hungrig. So wurde nach der Rückkehr erst einmal ein Mittagmahl im Hotel verspeist (auch das Essen können wir hier nur empfehlen) und dann ging es schon weiter zur Augustusburg.

Bei Ritterspielen und Marktständen, denn es wurde gerade

die 800-Jahrfeier begangen, ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Am Abend fand dann auch noch ein kleines Kegeltourier statt (das Hotel besitzt eine eigene Kegelbahn). Hier wurde mächtig um den 1. Platz gekämpft.

Am Sonntag war dann nach dem Frühstück allgemeiner Aufbruch.

Unser diesjähriger Ausflug war damit beendet. Und wie immer hat es allen großen Spaß gemacht.

Mal sehen, wohin es uns das nächste Jahr verschlägt.

Thomas Gehring

Werbung

Schulfest mit Lok

Lok Schönevide wurde vom Verein der Freunde und Förderer der Melli-Beese-Grundschule zum Schulfest in der Johannisthaler Engelhardstr. am 1. Juni 2006 eingeladen. Das Fest stand unter dem Motto „Der Ball ist rund“. Entsprechend war es unsere Aufgabe, die Schüler sportlich zu beschäftigen. So hatten sich die Abteilungen Fußball mit Wolfgang Völz, Tischtennis mit Uli Nitzkowski, Wasserball mit Klaus Grunske und Tennis mit Andy Beile bereit erklärt, mit ihrer Sportart das Schulfest zu bereichern und natürlich auch für sie zu werben.

Es waren alle Schülerinnen und Schüler, die Lehrer, viele Eltern und auch ehemalige Schüler der Melli-Beese-Schule dabei und zumeist auch aktiv. Während Uli Nitzkowski im Tischtennis nicht aktiv zu werden brauchte, weil schon andere Organisatoren das Heft in der Hand hatten, gab es bei den anderen 3 Ballspielsportarten viel Wirbel. Am meisten wurde wohl Klaus Grunske gefordert, der mit Einhandwurf und -fangen des Wasserballs mehrere Stunden die Schülerinnen und Schüler beschäftigte.

An der Torschusswand war Wolfgang Völz zugange und Andy Beile hatte Mühe, die aufschlagenden Tennisjünger unter Kontrolle zu halten.

Was bei Lok Schönevide für Kinder und Jugendliche mit und ohne Ball im Sport angeboten wird, konnte auf einem Handzettel nachgelesen



Wasserballer Klaus Grunske warb für seine Sportart mit Einhand-Wurf- und Fangübungen.

werden, der dem Förderverein der Schule übergeben wurde. We

OL-Abenteuer „Schweiz“

Im Frühjahr werden die Pläne für das Wettkampffahr geschmiedet, deren Erfüllung mitunter gefährdet ist durch die vielfältigsten objektiven Ereignisse und individuellen Schwachpunkte.

So auch Anfang 2006. Auf unserem Tisch lag eine Ausschreibung zur „Schweizer Orientierungslaufwoche“ in und um Zermatt unterhalb des Matterhornes: Vom 16. bis 22. Juli 6 Wettkampftage am Stück mit einem „Ruhetag“ in der Mitte. Das angebotene Wettkampfgelände war für uns „Flachlandtiroler“ absolutes Neuland. Wir freuen uns in der Heimat bereits, wenn wir außerhalb unserer Region einmal andere, anspruchsvollere Wälder kennen lernen. Aber in Höhen von 2500 bis 3000 m war zu 90% waldloses Gelände: Steinfelder, Geröll, Schotter und Gras mit vereinzelt Flachwuchs.

So kam der Juli immer näher und wir nutzten die Zeit vom 13. bis 15. Juli für die Akklimatisation: Wanderungen um die 3000m, Trainings-Bahnen und die Umgebung genießen!

Die Organisation der Veranstaltung, an der sich 3500 Sportler aus 40 Nationen aller Erdteile beteiligten, war perfekt. Der gesamte Transport in dem für den Individualverkehr gesperrten Ort erfolgte mit den Zahnrad- und Seilbahnen. Wir hatten bei durchgehend sonnigem Wetter immer das symbolträchtige Matterhorn im Blick. Bei einem derartigen Mehrtagewettkampf gibt es für uns mehrere Erfolgsetappen:

Gesund die Reise zum Wettkampfort antreten zu können. Da wir 4 gemeldeten Teilnehmer von Lok Schönevide den Altersklassen über 35, 55 und 70 angehören, ist das bereits eine Herausforderung, die wir aber weitestgehend gemeistert haben.

1. Nach jeder Etappe mit Dutzenden von Gefahren seine Gliedmaßen noch uneingeschränkt benutzen zu können, ist auch nicht selbstverständlich.

2. Alle geforderten Anlaufpunkte im Gelände gefunden zu haben, schafft auch nicht jeder jeden Tag (z.B. ich nicht, aber zum Glück gibt es einen Streichwert).

3. Der I-Punkt ist dann noch eine gute Zeit, dass heißt für uns, in den Bergen den Rückstand zum Sieger nicht übermäßig ansteigen zu lassen.

Bis auf die Platzierungen, die unterschiedlich ausfielen, konnten wir mit allen Kriterien mehr als zufrieden sein. Das Orientieren in meist durchgehend waldlosem Gebiet konnten wir uns vorher kaum vorstellen, es hatte seine Tücken und die Anpassung an diese Aufgaben fiel uns unterschiedlich schwer. Da nutzte es auch nichts, dass wir vor unserem jeweiligem Startort unsere Konkurrenten wir die Ameisen 100 m unter uns weit im Gelände beobachten konnten.

In der Endwertung (die 5 besten Tagesergebnisse wurden berücksichtigt) erreichten von den maximal möglichen Punkten:

Michael Frenzel	Altersklasse	über 55	78%
Jürgen Ziesche	--"	--"	70%
Stefan Röhl	Altersklasse	über 35	65%
Klaus Schlittermann	Altersklasse	über 70	62%

Wir waren trotzdem mit den Ergebnissen ob ihres Erlebniswertes und ihrer Erfahrungserweiterung zufrieden. An allen Tagen, auch am

„Ruhetag“ wurden ausgedehnte Bergwanderungen unternommen, zumal wir auf den regionalen Bahnen Freifahrt hatten. Jürgen Ziesche hatte für unsere Equipe eine Ferienwohnung gemietet, sodass das gesamte Unternehmen als hoch belastender Urlaub angesehen werden konnte.

Anzumerken ist noch, dass ich vom Vorstand des Verbandes Deutscher Eisenbahnsportvereine auf Vorschlag des verantwortliche Betreuers Orientierungslauf zu einem 2-tägigen 3-Länderkampf im Orientierungslauf (Schweiz, Tschechische Republik und Deutschland) eingeladen wurde, weil in der Altersklasse über 45 Jahre die wenigen vorhandenen Eisenbahn-Orientierer verhindert waren. Aus unserer Abteilung wären sonst in Frage gekommen: Bernd Graumann, „Mecky“ Gläser.

Während des 1. Tages fiel bereits ein Sportler wegen Muskelfaserrisses für beide Tage aus und am 2. erreichte der 3. Starter aus unserer Mannschaft nicht alle Punkte. So war ich dann doch ein wenig stolz, trotz fast letzter Plätze meine möglichen Punkte „nach Hause“ gebracht zu haben.

Den Sieg errang die Schweiz, die Tschechen erreichten den 2. Platz mit einem Punkt Vorsprung vor unserer Mannschaft

Klaus Schlittermann



Die über 55-Jährigen Micha, Klaus und Jürgen.

55 Jahre Lok Schöneweide - ein Nachtrag zur „50“

Fünf Jahre sind nun schon wieder vergangen, seit dem großartigen Fest „50 Jahre Lok Schöneweide“ - Anlass, die damals herausgegebene Festschrift wieder einmal in die Hand zu nehmen und sich an dieser gründlichen Ausarbeitung zu erfreuen, Anlass aber auch, endlich auf die unvollständige und zum Teil fehlerhafte Seite 17 dieses Heftes ergänzend und berichtend zu reagieren. Auf dieser Seite findet sich das **Kurzportrait der Gründungssektion Rudern** der BSG, in dem leider einige - wie ich finde unverzichtbare - Fakten der BSG-Geschichte, zu denen die Ruderer beigetragen haben, nicht dargestellt sind. Sie seien nun im Folgenden nachgereicht.

Nicht nur das Wanderrudern sondern auch das wettkampfmäßige Rudern hat in der Sektion in ihren frühen Jahren eine sehr wichtige Rolle gespielt. So sind Aktive der BSG Lok Schöneweide vor allem in den 1950er und 1960er Jahren durch systematisches Training sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich unter Trainern wie *Günter Schmidt*, *Willi Flenz* (nicht *Willi Grenz*, wie irrtümlich auf Seite 17 geschrieben), vor allem aber *Dieter Godau*

auf den Regattaplätzen der DDR und ist sehr oft erfolgreich in Erscheinung getreten. Lok Schöneweide hatte in der DDR-Ruderei keinen schlechten Ruf. Der in der Festschrift auf Seite 17 erwähnte Vierer mit *Böhmer*, *Jankowski*, *Hübner*, *Schubert* und Stm. *Heller* war z. B. DDR-Jugendmeister.

Mit immer wieder neuen Mannschaften haben Lok-Ruderer über viele Jahre das Niveau im Leichtgewichtsrudern der Männer in der DDR maßgeblich mitbestimmt. 1953 war z. B. ein Vierer in der DDR-Spitze etabliert (*Ralf Langer*, *Jörg Roske*, *Günter Klingsberg*, *Jürgen Stapf*) und später dann ein Leichtgewichts-Vierer und -Achter, die es unter *Dieter Godau 1961* und *1962* sogar zu **DDR-Meister-Titeln** brachten: *Lothar Heller*, *Jürgen Hübner*, *Klaus Grabowski*, *Detlef Schwarzer* erkämpften die DDR-Meistertitel 1961 im Lgw.-Vierer mit Stm., 1962 im Lgw.-Vierer ohne Stm. sowie gemeinsam mit *Peter Bautz*, *Peter Pritzel*, *Reinhard Kirsch* und *Klaus Rump* 1962 zusätzlich noch den Titel im Lgw.-Achter mit Stm. Steuermann war jeweils *Hans*

die AK-Szene in der DDR im Vierer und Achter, u. a. mit mehreren Berliner Meistertiteln (höhere Titel waren nicht zu errudern). Auch da hatte der Name Lok Schöneweide wieder einen guten Klang in der DDR-Ruderei.

Mehrmals delegierte die Sektion Rudern erfolgreiche Aktive ihres Jugendbereichs zu deren weiterer leistungssportlicher Entwicklung in die Berliner Sportclubs. Dies waren u. a. *Jutta Behfeld* (verh. *Godau*) und *Jochen Grenz*, die dann beide um 1960 herum mehrere Jahre erfolgreich in der DDR-A-Nationalmannschaft ruderten. In den 1970er Jahren war es *Gerd Sredzki*, der bei Lok seine Grundausbildung erhalten hatte und der dann Ende der 70er Jahre beim SC Berlin Grünau zwei Mal Weltmeister im DDR-Achter geworden war.

Besonders erwähnt werden muss aber in diesem Zusammenhang *Hans-Joachim Böhmer*. Er hatte für Lok DDR-Jugendmeister-Titel eingefahren und wurde daraufhin wegen seines großen Talents und Trainingsfleißes zum SC Dynamo Berlin delegiert. Dort entwickelte er sich zu einem der vielseitigsten und erfolgreichsten Ruderer der DDR. Seine größten Erfolge waren die **Olympische**



Hans-Joachim Böhmer für Lok Schöneweide DDR-Jugendmeister, beim SC Dynamo Berlin u. a. 1969 Europameister im Einer und Gewinner der Diamond Sculls in Henley (entsprach damals der Weltmeisterschaft im Einer)

Richter (damals hießen die DDR-Meister übrigens ein paar Jahre lang „Deutscher Meister der DDR“).

Ein Nachtrag zum 4. Absatz, rechte Spalte, auf Seite 17 der Festschrift: Im Jahr 1968 (nicht 1957, wie dort steht) belebte der DDR-Ruderverband den Leistungssport in der Altersklasse durch die regelmäßige Ausschreibung von Alterklassenrennen auf DDR-offenen Regatten. Das veranlasste sechs ehemalige Trainingsleute von Lok (auch der Autor dieser Zeilen war dabei), sich gemeinsam mit zwei Ruderern aus einem anderen Berliner Verein hierfür erneut zu regelmäßigem Training (unter Leitung von *Dieter Godau*, der auch selbst im Boot mitruderte) in den Rennachter zu setzen. Dieser Achter dominierte über mehrere Jahre



Leichtgewichts-Vierer ohne Steuermann von Lok Schöneweide, DDR-Meister 1962 (v. l.: *Lothar Heller*, *Jürgen Hübner*, *Klaus Grabowski*, *Detlef Schwarzer*; mit Steuermann *Hans Richter* 1961 auch DDR-Meister im Lgw.-Vierer m.Stm.)



Leichtgewichts-Achter von Lok Schöneweide, DDR-Meister 1962 (v. l.: *Lothar Heller*, *Jürgen Hübner*, *Peter Bautz*, *Peter Pritzel*, *Reinhard Kirsch*, *Klaus Rump*, *Klaus Grabowski*, *Detlef Schwarzer*, Trainer *Dieter Godau*, davor Stm. *Hans Richter*)

Bronzemedaille 1972 im Doppelzweier, bei **Weltmeisterschaften** 1966 die Bronzemedaille im Achter und 1970 die Silbermedaille im Doppelzweier sowie bei Europameisterschaften 1969 der **Europameistertitel im Einer** und nochmals 1971 im **Doppelzweier**. Seinen sicherlich größten sportlichen Erfolg errang er 1969 zusätzlich zu seinem EM-Titel: Er gewann bei der klassischen „Royal-Henley-Regatta“ (GBR) die **„Diamond Sculls“**, was seinerzeit als inoffizielle Weltmeisterschaft im Einer galt. „Orli“, wie er mit Spitznamen stets genannt wurde, hatte seine ruderische Herkunft nie vergessen. Oft kehrte er ins Bootshaus nach Schmöckwitz zurück und startete auch mitunter noch bei internen oder weiter Seite 12

Neuerung beim Deutschen Sportabzeichen

Schießen ist eine neue Bedingung

Der Deutsche Sportbund hat die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erweitert.

In das Programm wurde in die Übungsgruppe 4 (Wurf, Stoß, Schwimmen, Turnen) die Wahl-sportart Sportschießen aufgenommen.

Es besteht also die Möglichkeit, statt des Kugelstoßes mit dem Luftgewehr die Bedingung zu erfüllen.

Die Wahlübung Schießen ist sehr breit gefächert. Sie umfasst Luftgewehr, KK-Sportgewehr (3-Stellung), Luftpistole, Sportpistole, Wurfscheibe Trap/Skeet, laufende Scheibe 10 m, Armbrust-, Bogenschießen, Perkussionsgewehr, Sommerbiathlon (Sprint und Luftgewehr).

Die Abteilung Sportschießen des ESV

Lok Schöne-weide hat mit den Sportschützen Werner Brychcy und Marko Ilanski zwei ausgebildete Kampfrichter in ihren Reihen, die prüfungsberechtigt sind. Sie stehen bereit, aus dem Angebot „Sportschießen“ die Wahlübung Luftgewehr und Luftpistole (20 Schuss in der Altersgruppe 12 - 14 Jahre, 40 Schuss ab 15 Jahre) abzunehmen und zu bestätigen.

Geschossen wird im Schießkeller der Lok-Sporthalle, Adlergestell 143, vornehmlich an den Trainingstagen Dienstag ab 15.00 und Donnerstag ab 16.00 Uhr.

Eine telefonische Absprache mit den Prüfungsberechtigten wäre erforderlich (Hr. Brychcy: 5641444, Hr. Ilanski: 5225767).

Bierabend-Idee nach OL-Training

Im Mai 2005 saßen wir - einige Oler - noch zu einem Glas Bier zusammen. Dabei wurde über sportliche Aktivitäten und Ziele gesprochen - ja, warum eigentlich nicht einmal beim "GutsMuths-Rennsteiglauf" starten.

Also wurde beschlossen am 20. Mai 2006 an diesem Lauf zu starten. Dies hieß natürlich dann, sich intensiv darauf vorzubereiten, was bedeutete das bisherige Trainingspensum zu verdoppeln.

Nun gut vorbereitet gingen Arne Heinike, Johannes Kremlacek, Bernd Graumann und Kay-Olaf Gläser (Meccky) an den Marathonstart, Heidi Graumann, Dörthe Prestel und Bodo Graumann starteten zum Halbmarathon und Friederike Graumann zum Jugendlauf.

Alle Sportfreunde erreichten die gesteckten Ziele in einer mehr oder weniger guten Zeit und waren überwältigt von der vollbrachten Leistung.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöne-weide.

Abt. Schwimmen/Wasserball		
09.09.06	Monika Peter	55 Jahre
29.09.06	Astrid Lüdicke	55 "

Abt. Sportschießen		
18.04.06	Marco Ilausky	40 Jahre
30.05.06	Werner Brychcy	70 "
11.07.06	Katja Pawllek	25 "
19.08.06	Ursula Gehring	60 "
19.08.06	Günter Schröder	70 "

Abt. Turnen		
27.09.06	Lothar Goldberg	75 Jahre
02.10.06	Ernst Mach	70 "
04.10.06	Regina Ibscher	65 "
02.11.06	Erika Schmiedchen	70 "

Abt. Tennis		
19.09.06	Wolfgang Hampel	80 Jahre
03.10.06	Jeanette Schuldt	40 "
04.10.06	Ingeborg Pohl	65 "
15.10.06	Joachim Kozlowski	70 "

Weiter von Seite 11...

Freundschaftsregatten der Nachsaison in Lok-Mannschaften. Leider ist er vor einigen Jahren viel zu früh verstorben.

Noch ein weiterer ehemaliger Lok-Ruderer hat später das Leistungsniveau des DDR-Rudersports maßgeblich mitbestimmt. Es ist der o. g. mehrfache DDR-Meister *Lothar Heller*, der nach Sportlehrer- und Trainer-Studium beim SC Berlin-Grünau u. a. Weltmeister und Olympiasieger trainiert hat. Auch er blieb seiner Heimat-BSG (bzw. dem ESV Schmöckwitz) bis heute treu.

Von den ehemaligen Sektionsleitern gehören vor allem zwei in das Geschichtsbuch der BSG: *Willi Grenz* und *Horst Winkler*. Beide haben sich um das Sektionsleben in all seinen Facetten sehr

verdient gemacht, und beide waren darüber hinaus auch in der BSG-Leitung sowie (Horst Winkler) im Bezirksfach-ausschuss Rudern Berlin und im Berliner Regattastab jahrelang ehrenamtlich tätig. Sie beide (sowie auch der Autor dieser Zeilen) wurden für ihr ehrenamtliches Wirken über die BSG hinaus u. a. mit der Goldenen Ehrennadel des DDR-Ruder-verbandes (DRSV) ausgezeichnet. Dieser Nachtrag mit notwendigen Ergänzungen zur Darstellung der (ehemaligen) Rudersektion von Lok Schöne-weide (jetzt ESV Schmöckwitz) auf Seite 17 der Festschrift von 2001 erscheint mir für die Vereinsgeschichte doch wichtig.

Als jener Beitrag seinerzeit mit besten Absichten verfasst wurde, ist beim ESV Schmöckwitz eine vereinsinterne

Abstimmung zu dessen Inhalt bedauerlicherweise versäumt worden.

Endlich sind diese Fakten aber nun zu Papier gebracht. Leider werden sie nicht jeden Besitzer der Festschrift erreichen, so dass er sie seinem Exemplar hinzufügen könnte, doch wer es kann, sollte es tun.

Ich selbst bin der Sektion am 15.4.1951 beigetreten und bis heute im ESV Schmöckwitz aktiv. Ich habe das Sektionsleben in allen Bereichen miterlebt und in verschiedenen Ehrenämtern zeitweise auch mitgestaltet, so dass ich mich zu diesen Ausführungen für kompetent halte.

Jürgen Stapf

Wasserfest mit Kitas

Zum jährlichen Kita-Sportfest auf unserem Sportplatz hat sich Übungsleiterin Franziska Gneckow wegen des heißen Sommerwetters etwas Besonderes einfallen lassen. Kurzerhand funktionierte sie das Sportfest in ein mehr oder weniger erfrischendes Wasserfest um. So stand für die Vorschulkinder die Aufgabe, mit kleinen Schaufeln Wasser in einen Eimer zu transportieren, was natürlich nicht ohne Spritzer abging. Auf die Torwand wurde mit Wasserbällen

geworfen und mit „Wasserbomben“ in einen Eimer gezielt. Egal, ob getroffen wurde oder nicht, es spritzte auf jeden Fall. Auch die Sprenger wurden zur Sportstation. Hier hieß es, mit dem drehenden Sprenger so mitzulaufen, dass man nicht nass wurde. Die Erzieherinnen der Kitas Moos- und Grimaustraße waren dabei tatkräftige Hilfen. Am Ende des Sportfestes erhielt jedes Kind eine Teilnahme-Urkunde, ein kleines Präsent und dann als Höhepunkt ein

Eis.

Vielen Dank an die Erzieherinnen, an Jürgen Schulz vom Platzwart-Team sowie Hanka Neiß und dem Feuerwehr-Fanartikel-Shop, die die Preise stifteten. Am Ende bedankten sich Erzieherinnen und die Kita-Kinder bei Franziska für das wetterangepasste Sportfest.

Weiss